

Zweigverein des Evangelischen Lehrerbundes, der seine Mitglieder über ganz Deutschland, ja über die Grenzen desselben hinaus verbreitet hat. Die Union zählt gegenwärtig 3 Ehrenmitglieder, 45 unterstehende und 50 aktive Mitglieder. Präses ist z. St. J. D. W. Peters, Langstr. 29.

Der **Hamburger Privat-Lohnbdiener-Verein** wurde im Jahre 1872 gestiftet. Zweck desselben ist, das Publikum mit zuverlässigen und soliden Lohnbdienern zu versorgen. Bestellungen auf Vermietungen von Ball- u. Gesellschafts-Unterrichten im Vereins-Local: Pferdemarkt 48.

Israelitische Mädchen-Bekleidungs-Verein, gestiftet im Jahre 1834, bezweckt die Bekleidung derjenigen Kinder weiblichen Geschlechts unbemittelten Eltern, welche die israelitische Gemeindeschule besuchen. Die vollständige, der Jahreszeit angemessene Bekleidung geschieht alljährlich zwei Mal, im Juni und zu Beginn der kalten Witterung; außerdem wird das Fußzeug alle 8 Tage gewechselt und ausgetauscht. Die Direction besteht aus den Herren W. H. Rosenbader, Vorsitzender, Louis Wipshitz, Cassirer und J. Nordheim, Revisor und aus den Damen Frau M. Wipshitz, Frau Bromberg, Frau Etkan, Frau J. Magnus, Frau Segalla und Fr. Lippmann, welche die wöchentliche Inspection, Anschaffung der Bekleidungsgegenstände u. s. w. unter sich vertheilen.

März-Verein von 1863. Zweck desselben ist: Nothleidenden Armen eine Unterstützung zu gewähren; jedoch die hilfsbedürftigen Hinterbliebenen von Mitgliedern dieses Vereins besonders zu berücksichtigen. Außerdem erhält jedes Mitglied zu Weihnachten eine Anweisung auf diverse Lebensmittel, welche an Hilfsbedürftige zu vergeben ist. Um das Interesse an dem Verein unter den Mitgliedern desselben zu fördern und um den Begierden zur Einführung sich für den Verein interessirender Personen Gelegenheit zu geben, finden freundschaftliche Zusammenkünfte statt. Der jährliche Beitrag beträgt M. 5.20. Der Vorstand besteht aus den Herren: J. Hoffmann, Präses, Steinmann 138; W. Alcam, Vicepräses, 2. Marienstr. 10; J. Bud, Cassirer, St. Pauli, Lagerstr. 7; A. Twesten, Schriftführer, St. Georg, Bleicherstraße Nr. 21; W. Pohl, neuer Steinweg 38; B. Maassen, Eriergang 18; A. Twesten, lange Mühren 37; J. S. Seitzmann, Breitestraße 41; Friedrich Gaul, Gänsemarkt 12; W. Höber, Dammtorwall 7; B. Lütten, 1. Brantenstraße 10; J. Rittmann, St. Georg, Gullstr. 25a. Der Briefkasten des Vereins befindet sich bei Herrn C. Sieberling, St. Neichenstr. 31.

Verband Hamburgischer Mieth- u. Hüls-Vereine. Zweck desselben ist, hilfsbedürftigen Mietern zur Zeit der Mieth-Termine durch Geschenk oder Darlehen die fehlende Mieth zu gewähren. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldeten Mangel mit ihren Mietbezahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten dauernd unterstützt werden. Miethen über 100 M. werden nicht berücksichtigt, weil hierfür ein anderer Verein eintritt. Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nachfolgenden Mieth-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, erhält keine weitere Hilfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgesehen werden. Die Einreichung von Unterstützungs-gesuchen muß Ende März und Ende September, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülsgeber werden nicht dem betreffenden Mieth, sondern dem Miethherrn ausbezahlt. Der Verband besteht aus 1) dem Mieth-Hüls-Verein von 1861: 1. Vorsitzender Dr. C. F. Anteroth, St. Pauli, Lagerstr. 7, 1. Cassirer Dr. Emil May, Dovenhof 93. Außerdem sind Vorstandsmitglieder die Herren Aug. Becker, Hermann Witter, Dr. Max J. Cohen, C. Friedländer, M. F. Hartog, S. Hollander, W. H. Jensen, Carl Juchacz, Otto Jonas, Max Kaster, Dr. Martin Leo, W. Maier, Richard Meier, Ferdinand Möring, Dr. G. Möring, Dr. Nauck, D. Meier, Louis Rosenfeld, Dr. S. Samson, Ernst Schulz, Theod. Tieg, Paul Th. Unbehagen, W. Widmann, L. Wessinger, Philipp Winter und Ferdinand Wulff. 2) dem Mieth-Hüls-Verein für das rechte Alsterufer (Hartwisch, Rotherbaum, Einsbüttel, Eppendorf): 1. Vorsitzender Dr. J. W. Schabert, Sandweg 32, Einsbüttel, 2. Vorsitzender Dr. S. W. Schabert, 3. Cassirer Dr. C. F. Meule, Eichenstr. 69. Außerdem sind Vorstandsmitglieder die Herren: W. G. A. Bettde, Pastor J. Grop, Stadtmissionar J. Dreier, C. Ehlers, Max Gernbach, E. J. Gutterant, Jul. Harms, J. A. Kasper, Pastor C. Lorenzen, Pastor E. Schmalz. Der Verbands-Vorstand bilden die obigen Herren Vorstandsmitglieder Dr. Anteroth, Vorsitzender, May, Cassirer, Bettde, Harms, Dr. Möring, Meier, Rosenfeld, Dr. Samson, Schabert und Suhr.

Der **israelitische Mieth-Verein von 1828** besteht aus Contribuenten, die wöchentlich zehn Pfennige zahlen. Die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Mieth-Termen in Portionen von 60 M. getheilt. Die 6 M., wie auch alle eingehenden Legate und Geschenke fallen dem Fonds zu, woraus die lebenslänglichen Mieth-unterstützungen entstehen, welche mit 120 M. dotirt werden. Die 60 M. werden folgendermaßen vertheilt: 3 Portionen werden halbjährlich zurückgelegt für eine im November zu verfallende dreijährige Miethunterstützung von 120 M., und der Rest wird unter die Contribuenten vertheilt in Portionen von 60 M. die letzten zehn Portionen à 60 M. davon unter diejenigen, welche in den letzten zehn Zeichnungen nicht gewonnen haben. Verwalter: die Herren Moses M. Seibut, Präses, Jac. Cohen, J. A. Isaacson, Elias Philipp, Semmy Samson, Hermann S. Meyer und M. S. Müller.

Mieth- u. Hüls-Verein zu Hamburg, gegründet am 16. April 1890. Der Verein hat den Zweck alle berechtigten Interessen seiner Mitglieder in Bezug auf Mieth- und Wohnungsverhältnisse zu wahren. Der Verein sucht diesen Zweck insbesondere zu erreichen: a) durch Behandlung entsprechender Fragen in Form von Vorträgen und Besprechungen in den Versammlungen; b) durch geeignete Anträge an die Behörden; c) durch geeignete, die Vereinsangelegenheiten erörternde Mittheilungen an die Mitglieder, sei es in schriftlicher, sei es in sonst geeigneter Form; d) gegebenenfalls durch Begründung von Einrichtungen, welche, in finanzieller Beziehung, den Vereinszwecken entsprechend, den Mitgliedern Erleichterungen zu gewähren geeignet sind; e) durch Gewährung eines Rechtshülses, soweit Streitigkeit zwischen Vermieter und Mieth in Betracht kommen. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 1 M. zu zahlen. Der Jahresbeitrag ist 3 M. und ist halbjährlich mit je 1.50 M. zuerst beim Eintritt und dann am 1. Januar und 1. Juli jedes Jahres zu entrichten. Mitglied des Vereins kann jeder Mieth werden, welcher volljährig, unbefugten und in Hamburg oder dessen Vororten und in den zum Hamburger Staate gehörenden Elbfürst seinen Wohnsitz hat. Das Vereinsbureau befindet sich Postfach 5, II, rechts, Geschäftsstunden von 10-3 Uhr. Vereins-Syndikus ist Herr Rechtsanwalt Dr. jur. A. Cohen, II, Theaterstr. 9, I. Sprechstunden von 6-7 Uhr, Nachmittags. Derselbe erteilt Mitgliedern gegen Vorlegung der letzten Quittung unentgeltlich Rath über Rechtsbelehrung in allen Mieths-Angelegenheiten. Vorstandsmitglieder: 1. Vorsitzender Dr. C. Goldschmidt, Poststr. 5, II, 2. Vorsitzender Dr. jur. A. Cohen, II, Theaterstr. 9, I. Schriftführer Wilhelm Staats, WBG-Str. 8, I. Schriftführer W. Hoffmann, Poststr. 17, I, 2. Schriftführer Dr. M. Schulz, Poststr. 86, I, 3. Schriftführer Carl Münch, Grunow 14, und Dr. med. Serehan, Gr. Bleichen 37, II. Beitrittserklärungen werden im Vereinsbureau Poststr. 5, II, rechts, sowie von allen Vorstandsmitgliedern entgegengenommen.

Evangelischer Missions-Verein, in Hamburg und Umgegend (gestiftet 1822), ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft zur Verbreitung des Christenthums unter den Heiden. Mitglied des Vereins wird man durch einen jährlichen regelmäßigen Beitrag. Vorstands-Mitglieder: die Herren Pastor Koopmann, Vorsitzender; Pastor Rübner, Schriftführer; M. F. Richter, Cassirer; Justus Bape, Prof. Dr. Rian, Pastor Alh. Chr. Rottmann, Alexander Marcus, Hermann Möller, Pastor Geisenhof, Dr. Johannes Burckard.

Verein für innere Mission in Hamburg. Dieser im Jahre 1848 auf Veranlassung von dest. Dr. theol. Wichern gegründete Verein, will der evangelischen Kirche Hamburgs überall da dienen, wo die höchsten Einrichtungen der gewachsenen Bevölkerung und den besonderen Anforderungen der Zeit gegenüber sich als unzureichend erweisen. Die Thätigkeit des Vereins vertheilt sich nach den Districtsverbänden, die sich an die Kirchspieleinteilung möglichst anschließen, deren jeder seinen Vorsteher und einen Stadtmissionar hat. Die Districts-Vorsteher sind: District 1: St. Michaelis, Pastor Dr. Vertmann; District 2: Hammerbrook, Dr. Joh. Burckard; District 3: St. Jacobi, Pastor Bött; District 4: St. Petri, Nicolai und St. Catharinen, Pastor Wolters; District 5: St. Georg, Landgerichtsdirector Dr. G. Riede; District 6: St. Pauli, Bädermeister Töner; District 7: Alsterdorfer-Barmbeck, Director A. Dunder; District 8: Hohenfelde-Borgfelde, Gust. Meßner; District 9: vor dem Dammtor Director M. Schindler. Die Stadtmissionare sind: in St. Michaelis: Banger, Dr. Michaelisstr. 46; in Hammerbrook: D. Timm, Vereinshaus St. Matthaei, Sachsestr. 1; in St. Jacobi: Volte, Jacobikirchhof 30; St. Petri, Nicolai und Catharinen: Vad. Bahrn, 7; St. Georg: Jermah, W. Hörsenmann 89; St. Pauli: Reiberg, Paulinensplatz 1 und Land Hod, Thallstr. 11; Alsterdorfer-Barmbeck: Schürer, 1. Humboldtstr. 65; Hohenfelde-Borgfelde: Jeising, Baustr. 57; vor dem Dammtor: Dreger, Einsbüttel, Welle-Wallstr. 57. Vorsteher der Stadtmission ist Pastor Vinöner, St. Georg, Bleicherstraße 8. Ferner für die Jünglingsarbeit: Ueberwasser. Die genannten Districts-Vorsteher bilden unter dem Vorst. des Herrn Hauptpastor Dr. Köbe mit mehreren anderen Vereins-Mitgliedern, nämlich den Herren Pastor Vinöner, Bibal, Cassenführer, Ferdinand Verades, Pastor Kooßen, Director Richter, J. v. Dergen, Landgerichtspräsident Dr. Wring, Pastor von Broder, den Verwaltungsausschuss, der sich monatlich einmal zur Berathung der Vereinsangelegenheiten versammelt. Das Vereinsbureau ist St. Georg, Bleicherstr. 8. Dasselbe wird der gedruckte Jahresbericht verabschloß.

Der **Hamburger Hauptverein des allgemeinen evangelisch protestantischen Missionsvereins** ist im Jahre 1887 gestiftet als ein Zweigverein des über ganz Deutschland und die Schweiz verbreiteten neuen evangelisch-protestantischen Missionsvereins, der unter dem Protectorat des Großherzogs von Sachsen-Weimar steht. Sein Zweck ist, christliche Religion und Cultur unter den nichtchristlichen Völkern auszubreiten, in Anknüpfung an die bei diesen schon vorhandenen Wahrheits-elemente. Er sucht seine Aufgabe zu lösen durch Bedienung des Missionsinteresses in den weitesten Kreisen, durch Förderung des Studiums der nichtchristlichen Religionen, durch Ausbeutung geeigneter wissenschaftlich und practisch theologisch vorgebildeter Persönlichkeiten zu nichtchristlichen Völkern, vorerst zu den Japanern und Chinesen. Namentlich in der japanischen Hauptstadt, in Tokio, bildet die Sammlung der Deutschen zu einer evangelischen Gemeinde den festen Mittelpunkt seiner erfolgreichen, von der einheimischen Bevölkerung vielfach angeregten Thätigkeit. Wer sich zu einem jährlichen Beitrage verpflichtet, ist Mitglied des Vereins und erhält zugleich das vom Stadtpfarrer Schind in Heidelberg redigirte Missionsblatt gratis zugesandt. Der Hamburger Hauptverein veranstaltet sein Jahresfest regel-